



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!



© WFB / Jonas Ginter



© WFB / Jens Lehmkuhler



© WFB / Jonas Ginter

REGIONALAUSSCHUSS BREMER INDUSTRIE-PARK

am 11. April 2024

Simone Geßner / SWHT
Silke Overman / WFB



Die Senatorin für Wirtschaft,
Häfen und Transformation

WFB WIRTSCHAFTS
FÖRDERUNG
BREMEN

Gewerbeentwicklungsprogramm Bremen 2030

BREMER INDUSTRIE-PARK (BIP)

MAßGEBLICHES PROJEKT ZUR UMSETZUNG DER FOLGENDEN, IM
GEP2030 DEFINIERTEN ENTWICKLUNGSZIELE:

**„Robuste Gewerbe- und
Industriestandorte sichern und
weiterentwickeln“**

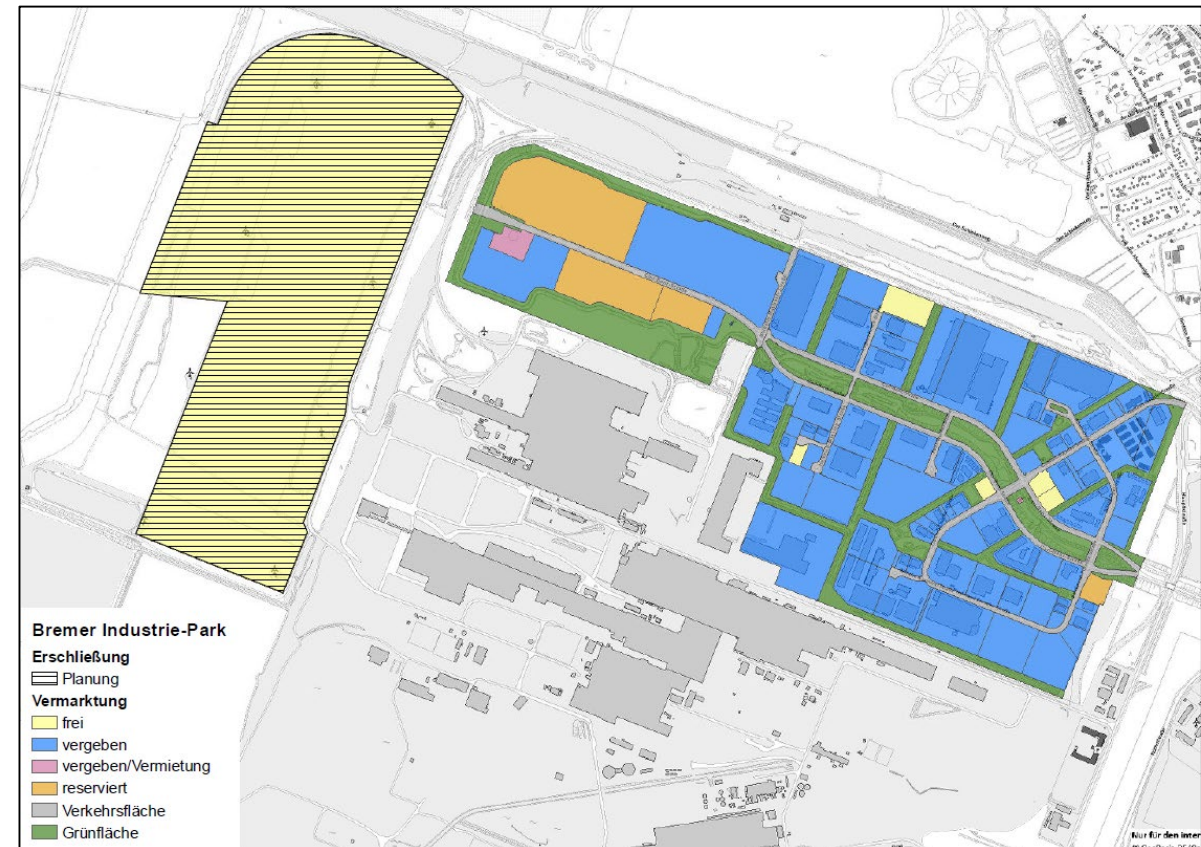
**„Neue Flächen bedarfsgerecht und
nachhaltig entwickeln, zukunftsfähige
Mobilitätslösungen entwickeln“**



© WFB / Studio B

AKTUELLER STAND DER ERSCHLIEßUNG UND VERMARKTUNG

- Nettofläche gesamt ca. 160 ha, davon 95 ha erschlossen, davon 3 ha verfügbar.
- Ansässige Branchen: Produktionsbetrieb und Dienstleistungsunternehmen (z.B. Kunststoff- und Metallverarbeitung, Recycling, Laborleistungen, Logistik)
- Rund 50 Unternehmen mit insgesamt ca. 5.230 Beschäftigten
- Standortvorteile: Über die A281 zentrale überregionale Anbindung, die unmittelbar an die A27 und künftig an die A1 angebunden ist.
Wache der Berufsfeuerwehr
- Eine Teilfläche des 5. BA soll im Zusammenhang mit der Dekarbonisierung des Stahlwerks als Baustelleneinrichtungsfläche dienen.



ENTWICKLUNG 6. BAUSTUFE

- 6. Baustufe mit ursprünglich einem gewerblichen Flächenentwicklungspotenzial von rd. 64 ha Nettogewerbefläche wird grundsätzlich als nachhaltiges Industrie- und Gewerbegebiet geplant.
- Der für die Dekarbonisierung der Stahlwerke erforderliche Energieknoten (Umspannwerk, Konverter) wird voraussichtlich rd. 33 ha der ursprünglichen Flächenpotenziale des 6. BA in Anspruch nehmen.

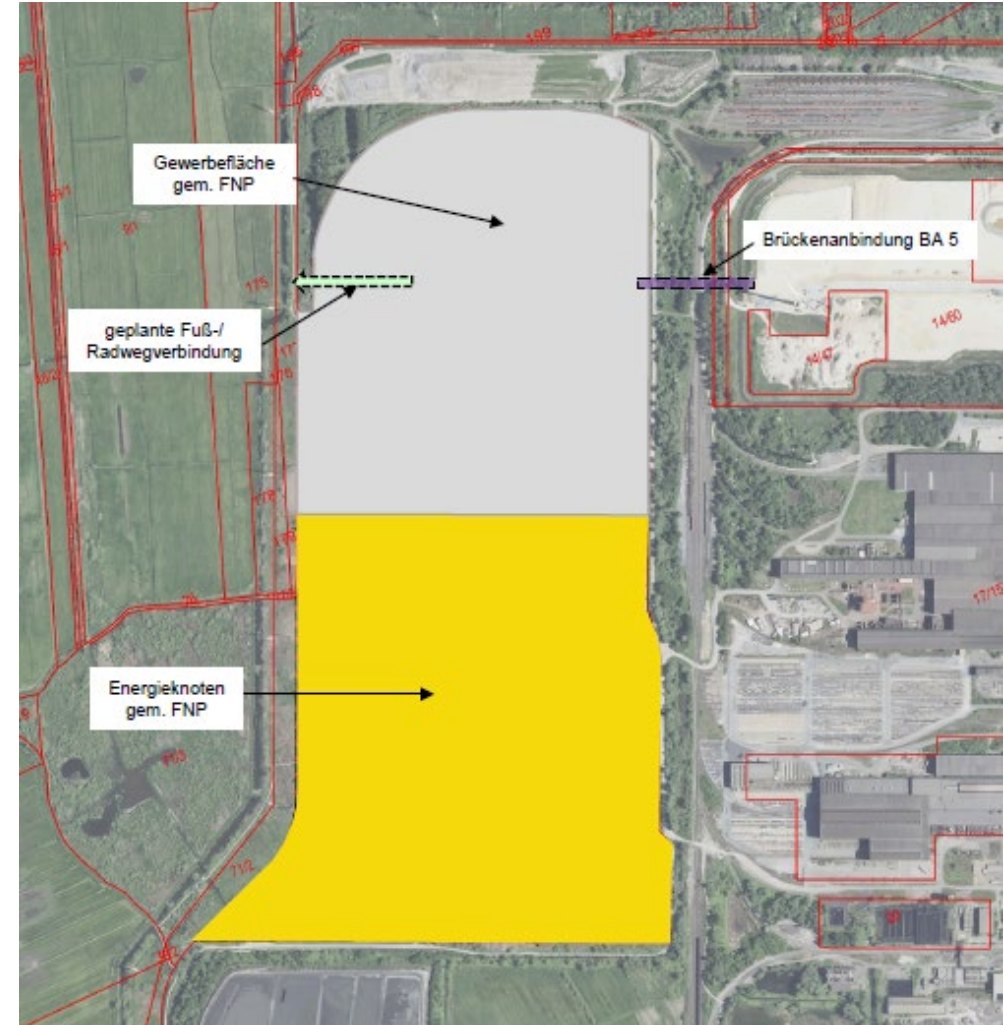


© WFB/ Studio B

ENTWICKLUNG 6. BAUSTUFE

Folgende Planverfahren werden seitens Bremens aktuell vorbereitet bzw. durchgeführt:

- **34. Flächennutzungsplan-Änderung**
 - 29.02.24 – Aufstellungsbeschluss
 - 18.03.24 – Einwohnerversammlung
 - 09.04. – 10.05.24 frühzeitige Behördenbeteiligung einschl. der betroffenen Ortsbeiräte
- **Bebauungsplan für die gewerblichen Entwicklungsflächen**
Wird nach Abstimmung der Flächenbedarfe des Energieknotens konkret beginnen.
- **Gesamtlärmbetrachtung**
Für die im 6. BA vorgesehenen Entwicklungsbausteine wird unter Berücksichtigung der vorhandenen Vorbelastungen aktuell die Beauftragung einer Gesamtlärmbetrachtung vorbereitet. Planungen und Bauleitplanung wurde begonnen.



Quelle: PEB Projektentwicklung Bremen GbR

ENERGIEKNOTEN AM STANDORT 6. BA BIP

- Zentrale Infrastruktur zur Transformation der Wirtschaft, zur Dekarbonisierung der Stahlproduktion und Umrüstung des Stromnetzes im Sinne der Klimaneutralität
- Der Energieknoten beinhaltet folgende Bausteine:
 - Leitungstrassen /Offshore-Netzanbindung
 - Umspannwerk
 - Konverter
- Umbau der Bremer Stahlindustrie ist auf dem Weg. Das Land stellt ArcelorMittal 251 Mio. Euro an Fördermitteln für die klimaneutrale Transformation des Stahlwerks bereit (zur Kofinanzierung von Bundesmitteln).
- Für das Projekt Hybit (Hydrogen for Bremens industrial transformation) erhalten die Unternehmen swb, EWE und ArcelorMittal vom Land Bremen eine Förderung von 10 Mio. Euro zum Bau einer Wasserstoff-Elektrolyseanlage, die sich jetzt in Umsetzung befindet; Baubeginn ist erfolgt.



Bremer Industrie-Park © WFB / Christian Ring

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

